UŽSIENIO KALBA (VOKIEČIŲ)

KALBĖJIMO ĮSKAITOS UŽDUOTYS

Antrajam poros mokiniui (B)

2012 m. balandžio 6 d. (antroji įskaitos diena)

PAAIŠKINIMAI

- Kalbėjimo įskaitos užduočių skaičius, skiriamas vienai vertinimo grupei, – 4 mokinio A įskaitos bilietų rinkiniai ir 4 mokinio B įskaitos bilietų rinkiniai.
- Kiekviename įskaitos bilietų rinkinyje yra po 8 bilietus, todėl ruošimosi patalpoje turi būti paruoštos 8 kortelės su bilietų numeriais (9–16).
- Ruošimosi patalpoje vienu metu ruošiasi 1 mokinių pora: mokinys A ir mokinys B. Abu mokiniai ruošiasi atskirai, nebendraudami tarpusavyje. Ruošimosi laikas – 15 min. Baigę ruoštis, mokiniai pasiima ruošimosi lapus, įskaitos bilietų rinkinius palieka ruošimosi patalpoje, o atsakinėjimo patalpoje gauna tokius pačius įskaitos bilietų rinkinius.
- Atsakinėjimo patalpoje turi būti 3 įskaitos bilietų rinkiniai A ir 3 įskaitos bilietų rinkiniai B: po vieną egzaminuotojui, vertintojui ir mokinių porai.
- Mokinių atsakinėjimą organizuoja egzaminuotojas tokiu būdu: pirmiausia paprašo mokinių prisistatyti, paduoda jiems atitinkamus kalbėjimo įskaitos bilietų rinkinius ir paprašo mokinį A atlikti pirmąją užduotį. Po to pirmąją užduotį atlieka mokinys B. Antrąją užduotį abu mokiniai atlieka kartu. Egzaminuotojas atsakinėjančių mokinių pokalbyje nedalyvauja, bet prireikus gali paraginti kalbėti.
- Mokinio kalbėjimas vertinamas vadovaujantis Užsienio kalbos įskaitos programoje pateikta kalbėjimo vertinimo lentele. Vertintojas įvertinimą užrašo kalbėjimo vertinimo lape, kurio forma įdėta duomenų perdavimo sistemoje KELTAS.

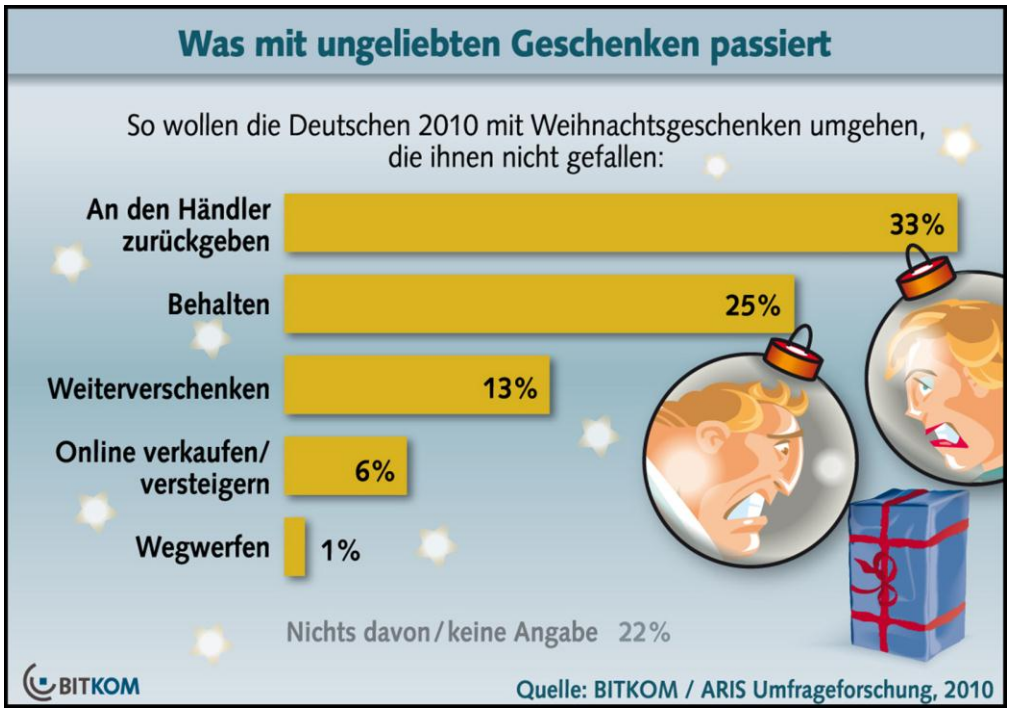
© Nacionalinis egzaminų centras, 2012

9 B

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

1. Aufgabe (3–4 Minuten)

Sprechen Sie zum Thema „Geschenke“. Die folgende Grafik wird Ihnen helfen.



http://www.bitkom.org

Berichten Sie darüber nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen finden Sie in der Grafik?
- Was machen die Litauer mit ungeliebten Geschenken?
- Was bedeutet für Sie ein gutes Geschenk?
- Was machen Sie mit Geschenken, die Ihnen nicht gefallen?

2. Aufgabe (4–5 Minuten)

Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin liest gern Zeitungen und Magazine, sowohl litauische als auch ausländische, weil er/sie sich für das Neueste auf der Welt interressiert. Sie meinen aber, dass man viel mehr aus dem Internet erfahren kann. Außerdem kostet es kein Geld und man findet alle Informationen viel schneller.

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie.
- Widersprechen Sie Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin.
- Gehen Sie auf seine/ihre Argumente ein.
- Versuchen Sie, sich mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin zu einigen.

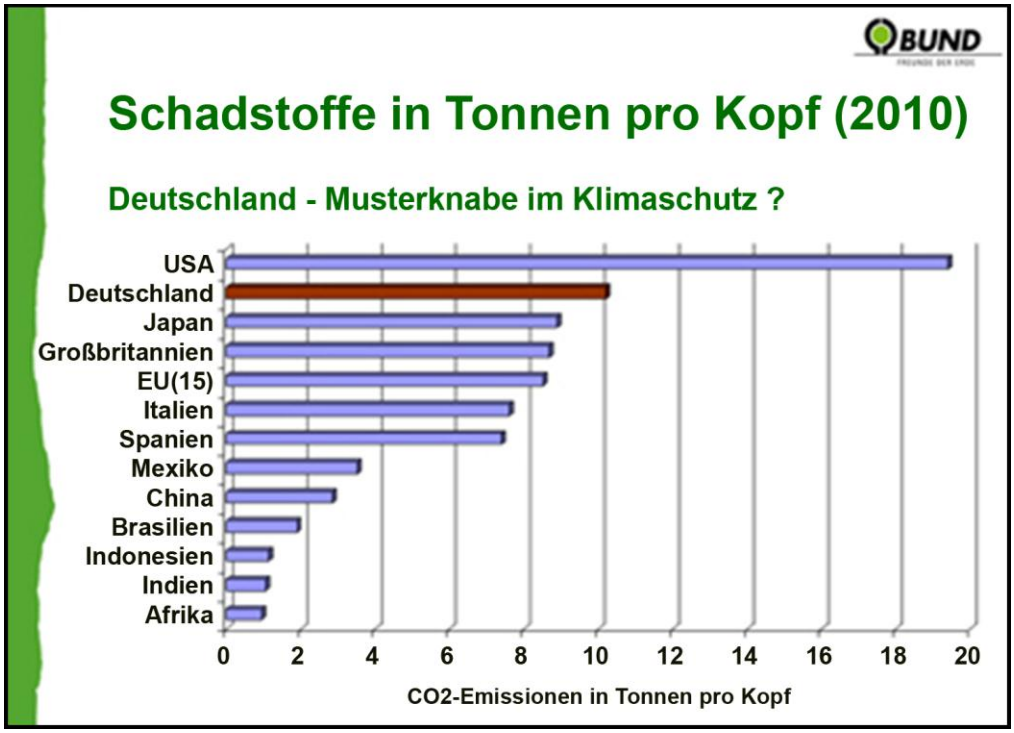
Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin fängt das Gespräch an.

10 B

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

1. Aufgabe (3–4 Minuten)

Sprechen Sie zum Thema „Umwelt“. Die folgende Grafik wird Ihnen helfen.



http://vorort.bund.de

Berichten Sie darüber nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen zum Thema Umweltverschmutzung finden Sie in der Grafik?
- Wie ist die Situation in Litauen?
- Was könnte man für die Umwelt tun?
- Wie schützen Sie persönlich die Umwelt?

2. Aufgabe (4–5 Minuten)

Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin hat im Sommer vor, in die Türkei oder ein anderes Land im Süden zu verreisen. Für ihn/sie ist es wichtig, vor allem das fremde Land und Kultur sowie Menschen kennen zu lernen. Sie meinen aber, dass das Meer und gutes Wetter am wichtigsten sind, weil Sie sich in den Ferien einfach erholen und entspannen wollen.

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie.
- Widersprechen Sie Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin.
- Gehen Sie auf seine/ihre Argumente ein.
- Versuchen Sie, sich mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin zu einigen.

Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin fängt das Gespräch an.

11 B

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

1. Aufgabe (3–4 Minuten)

Sprechen Sie zum Thema „Handy“. Die folgende Grafik wird Ihnen helfen.

http://www.ce-markt.de

Berichten Sie darüber nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über das Telefonieren per Handy finden Sie in der Grafik?
- Wie ist die Situation in Litauen?
- Finden Sie Argumente für und gegen das Handy.
- Wie stehen Sie persönlich dazu?

2. Aufgabe (4–5 Minuten)

Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin schlägt Ihnen vor, in einen Zoo zu gehen. Er/sie findet es interessant, exotische Tierarten zu sehen, die in Ihrem Land nicht leben. Sie sind dagegen, weil in Zoos Tiere gequält und schlecht gepflegt werden. Außerdem fühlen sich die Tiere in Zoos schlecht, weil sie zu wenig Raum haben.

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie.
- Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf seine/ihre Argumente ein.
- Versuchen Sie, sich mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin zu einigen.

Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin fängt das Gespräch an.

12 B

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

1. Aufgabe (3–4 Minuten)

Sprechen Sie zum Thema „Internet“. Die folgende Grafik wird Ihnen helfen.

http://allfacebook.de

Berichten Sie darüber nach folgenden Punkten:

- Wo benutzen die Deutschen das Internet?
- Wie ist die Situation in Litauen?
- Welche Internetseiten bevorzugen die litauischen Jugendlichen?
- Wofür benutzen Sie persönlich das Internet?

2. Aufgabe (4–5 Minuten)

Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin versteht sich gut mit seiner/ihrer Familie und unternimmt gern etwas mit ihr. Er/sie geht mit ihnen spazieren oder sogar ins Kino. Sie verbringen lieber die Freizeit mit den Freunden, weil Eltern oft einfach stören und es mit ihnen langweilig ist.

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie.
- Widersprechen Sie Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin.
- Gehen Sie auf seine/ihre Argumente ein.
- Versuchen Sie, sich mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin zu einigen.

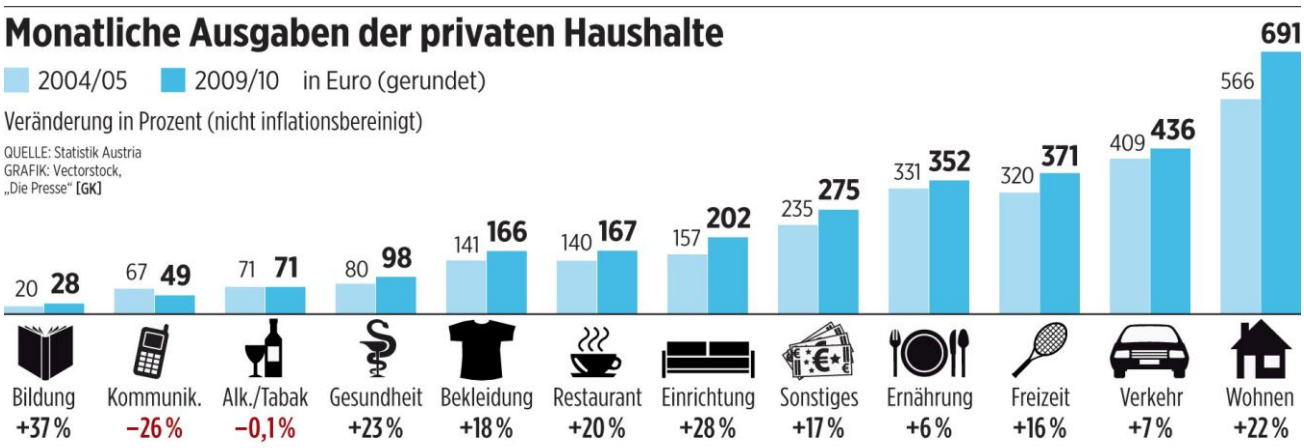
Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin fängt das Gespräch an.

13 B

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

1. Aufgabe (3–4 Minuten)

Sprechen Sie zum Thema „Haushalt“. Die folgende Grafik wird Ihnen helfen.



http://diepresse.com

Berichten Sie darüber nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über die Haushalte in Deutschland finden Sie in der Grafik?
- Wie ist die Situation in Litauen?
- Wofür geben die litauischen Jugendlichen das meiste Geld aus?
- Was kann man ohne Geld in der Freizeit machen?

2. Aufgabe (4–5 Minuten)

Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin erwartet einen ausländischen Gast zu Besuch und redet mit Ihnen darüber, womit er/sie ihren Gast bewirten könnte. Er/Sie ist der Meinung, dass die Speisen eher international sein sollen, weil man nicht wissen kann, ob eine Nationalspeise dem Gast schmecken würde. Sie sind dafür, dass es für den Gast doch interessant wäre, etwas aus der Nationalküche zu kosten.

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie.
- Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf seine/ihre Argumente ein.
- Versuchen Sie, sich mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin zu einigen.

Ihr Gesprächspartner fängt das Gespräch an.

14 B

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

1. Aufgabe (3–4 Minuten)

Sprechen Sie zum Thema „Schönheit“. Die folgende Grafik wird Ihnen helfen.

Ergebnis: Ab wie viel Jahren findet ihr Piercings okay?

ab 12 Jahren	2,59%
ab 13 Jahren	7,76%
ab 14 Jahren	23,28%
ab 15 Jahren	9,48%
ab 16 Jahren	36,21%
ab 17 Jahren	5,17%
Auf jeden Fall erst ab 18 Jahren !	15,52%

http://www.maedchen.de

Berichten Sie darüber nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen finden Sie in der Grafik?
- Mögen die litauischen Jugendlichen Körperschmuck?
- Innerliche und äußerliche Schönheit.
- Was ist für Sie persönlich wahre Schönheit?

2. Aufgabe (4–5 Minuten)

Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin will nach dem Abitur an einer Universität studieren, denn er/sie hat schon ein Lieblingsfach. Außerdem ist er/sie der Meinung, dass wenn man nach dem Abitur nicht gleich studiert, verliert man später die Lust. Sie meinen aber, dass man vor dem Studium ein paar Jahre arbeiten, reisen oder sogar ein Freiwilliges Soziales Jahr machen sollte. Auf dieser Weise kann man auch ein interessantes Gebiet für das Studium finden.

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie.
- Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf seine/ihre Argumente ein.
- Versuchen Sie, sich mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin zu einigen.

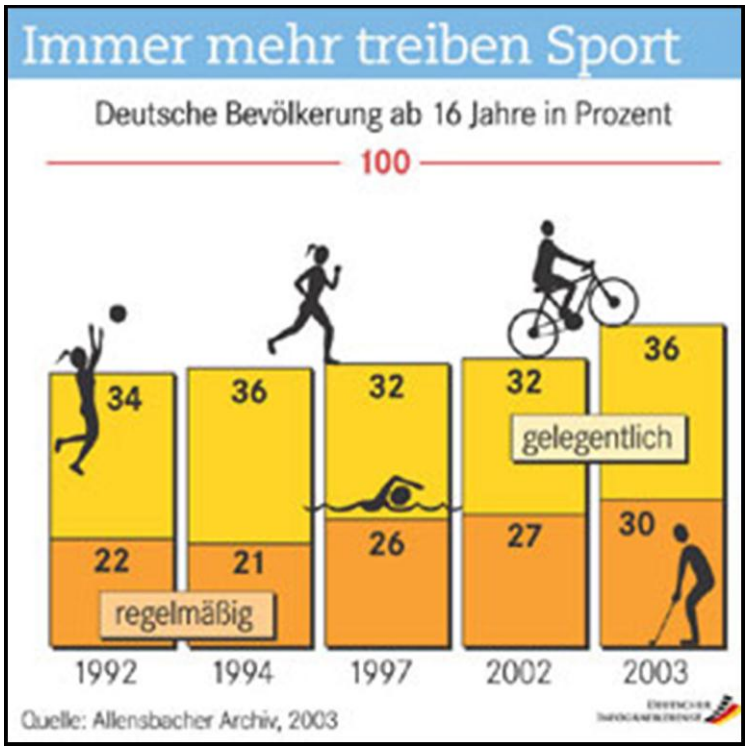
Ihr Gesprächspartner fängt das Gespräch an.

15 B

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

1. Aufgabe (3–4 Minuten)

Sprechen Sie zum Thema „Gesundheit“. Die folgende Grafik wird Ihnen helfen.



http://www.infografikdienst.de

Berichten Sie darüber nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen finden Sie in der Grafik?
- Treiben die Menschen in Litauen gerne Sport?
- Was kann man noch machen, um gesund zu bleiben?
- Was machen Sie persönlich für Ihre Gesundheit?

2. Aufgabe (4–5 Minuten)

Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist der Meinung, dass man im Leben möglichst viele Fremdsprachen erlernen/beherrschen sollte. Denn die Sprachen öffnen alle Tore zur Welt. Mit Fremdsprachenkenntnissen hat man auch bessere Berufsmöglichkeiten. Sie meinen, dass eine Fremdsprache nur dann wichtig sei, wenn man reist oder im Ausland studieren will.

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie.
- Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf seine/ihre Argumente ein.
- Versuchen Sie, sich mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin zu einigen.

Ihr Gesprächspartner fängt das Gespräch an.

16 B

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

1. Aufgabe (3–4 Minuten)

Sprechen Sie zum Thema „Glück“. Die folgende Grafik wird Ihnen helfen.

http://images.zeit.de

Berichten Sie darüber nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen finden Sie in der Grafik?
- Was brauchen die Menschen, um glücklich zu sein?
- Sind Karriere und Glück direkt verbunden?
- Was bedeutet für Sie persönlich Glück?

2. Aufgabe (4–5 Minuten)

Ihr Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin will in den Ferien verreisen. Er/sie ist der Meinung, dass es am schönsten irgendwo in einem fremden Land wäre, denn im eigenen Land gibt es wenig Sehenswertes. Sie meinen aber, das auch das Heimatland schön ist, denn die Natur ist wunderschön und es gibt viele Sehenswürdigkeiten.

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie.
- Widersprechen Sie Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin.
- Gehen Sie auf seine/ihre Argumente ein.
- Versuchen Sie, sich mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin zu einigen.

Ihr Gesprächspartner fängt das Gespräch an.